

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 09.09.2014	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat V Amt: Jugendamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Dezernat IV ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2014/0245 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 362000 Kostenstelle: 051-004-1000 Kostenträger: 3621-00		
Investitionsnummer: Sachkonto: 6790000		

Betreff: Einführung eines Mediendiploms zur Stärkung von Medien- und Netzkompetenzen bei Kindern und Jugendlichen

Vorlage vom: 02.09.2014

Beschlussvorschlag:

1. Der Magistrat beschließt die Einführung eines Mediendiploms für Kinder und Jugendliche zur Stärkung der Netz- und Medienkompetenz für die Wissenschaftsstadt Darmstadt
2. Der Magistrat beauftragt das Jugendamt mit der Umsetzung und Weiterentwicklung des Mediendiploms
3. Der Magistrat beauftragt das Jugendamt ein Medienkompetenzzentrum-Konzept für Kinder, Jugendliche und Familien vorzulegen.
4. Für das Haushaltsjahr 2014 werden unter der Kostenstelle 051-004-1000, SK 6790000, KT 3621-00 bereitgestellt, die über die Freigabe der gesperrten Mittel der Kostenstelle 051-004-1000, SK 6779300, KT 3660-30 gedeckt werden.
5. Die ab dem Haushaltsjahr 2015 ff. notwendigen Haushaltsmittel in Höhe von 35.000 Euro werden unter der Kostenstelle 051-004-1000, SK 6790000, KT 6779300 bereitgestellt. Die Mehraufwendungen werden durch entsprechende Wenigerausgaben bei der Kostenstelle 051-004-1000, SK 6779300, KT 3660-30 gedeckt.

6. Der städtische Aufwand soll durch Requirierung von Spenden und Sponsoring reduziert werden.

Anlagen: Teilnahmepass_02.09.14

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten: ☒ Ja ☐ Nein

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 02.09.2014

Die Stadtverordnetenversammlung hat in der Sitzung vom 12.09.2013 den Magistrat mit folgendem Beschluss beauftragt:

„Der Magistrat wird beauftragt, in Anlehnung an das „Umweltdiplom“, ein „Netzdiplom für Kinder und Jugendliche“ zu etablieren, um die Medien- und Netzkompetenz von Darmstädter Kindern und Jugendlichen zu stärken. Das Schulungskonzept soll auch Eltern, Lehrkräfte, SozialarbeiterInnen und andere MultiplikatorInnen einbinden.“

Ausgangspunkt ist die Tatsache, dass Kinder und Jugendliche in der heutigen Informationsgesellschaft im ständigen Umgang mit Medien und den damit verbundenen Diensten sowohl analoger als auch digitaler Natur aufwachsen. In der Regel werden sie nicht oder nur wenig auf einen verantwortungsvollen Umgang mit ihnen vorbereitet.

Der Erwerb und die Erweiterung von Medienkompetenzen hat eine zentrale Bedeutung in unserer Gesellschaft. Medienkompetenz ist mittlerweile zu einer Schlüsselqualifikation geworden und wird von manchen Experten neben Lesen, Schreiben und Rechnen sogar als vierte Kulturtechnik gesehen. Medienkompetenz umfasst demzufolge weit mehr als Computerkompetenzen und Kompetenzen im Umgang mit dem Internet.

Vor diesem Hintergrund wird deutlich, dass die Implementierung eines Netzdiploms oder Internetführerscheins in Anlehnung an das „Umweltdiplom“ fachlich nicht weit genug greifen würde.

Im Rahmen der Beratungen mit dem Institut für Medienpädagogik und Kommunikation Hessen (MUK) verständigte man sich daher auf ein umfassenderes Konzept, welches alle Medienbereiche (Print, Audio, Video, Bild) einbezieht und die Vermittlung und Stärkung von Medienkompetenz, nicht nur unter dem Aspekt des Kinder- und Jugendmedienschutzes, in den Mittelpunkt stellt.

Die Kinder- und Jugendförderung des Jugendamtes hat in Zusammenarbeit mit der „AG §78 SGB VIII Kinder- und Jugendarbeit in Darmstadt“ das Mediendiplom Darmstadt als ein stadtweites, auf altersgerechten Bausteinen/Modulen basierendes, medien- und freizeitpädagogisches Aktionsprogramm konzipiert.

Ziel ist es Darmstädter Kinder und Jugendliche zu befähigen, ihren eigenen Medienkonsum zu reflektieren, Medien kritisch und kreativ zu nutzen sowie einen sozialen Umgang in der digitalen Kommunikation zu erlernen und zu erproben.

Die Angebote des Mediendiploms richten sich an die Altersgruppe der 6- bis 16-Jährigen. Aus fachlicher Sicht ist eine altersmäßige Ausweitung der Zielgruppe auf die Spanne zwischen 3 und 18 Jahren sinnvoll. Die Umsetzbarkeit für die erweiterte Zielgruppe soll überprüft werden.

Die Angebote werden für die Altersgruppen (6 – 9 Jahre, 10 – 13 Jahre und 14 – 16 Jahre) gestaltet und sind speziell auf deren Fähigkeiten und Interessen zugeschnittene Veranstaltungen, für deren Besuch eine Anzahl von Punkten (credits) gesammelt werden können.

Die einzelnen Bausteine/Module beinhalten, verpackt in ein spielerisches Szenario, sowohl einen theoretischen Input als auch konkrete medienpraktische Aufgaben, die einem Curriculum folgen, das in Zusammenarbeit mit dem Institut für Medienpädagogik und Kommunikation Hessen (MUK) erarbeitet und weiterentwickelt wird. Durchgeführt werden die Veranstaltungen von medienpädagogisch geschulten städtischen Beschäftigten, Studierenden der Hochschulen, Fachkräfte des Instituts für Medienpädagogik und Kommunikation Hessen und weiteren Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartnern.

Veranstaltungsorte sind zunächst Orte in Darmstadt, die bereits Medien bevorraten, an denen mit Medien gearbeitet wird oder an denen sowohl im Bereich Bildung als auch im Bereich Freizeitmedien zum Einsatz kommen. Dies ermöglicht Darmstädter Kindern und Jugendlichen ihre Stadt und deren Angebote aus einem anderen Blickwinkel heraus kennen zu lernen.

Eine zentrale Anlaufstelle für das Mediendiplom ist notwendig. Sinnvoll wäre ein dem Jugendamt zugeordnetes, Darmstädter Kinder- und Jugendmedienkompetenzzentrum.

Haben Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine bestimmte Anzahl von Punkten/credits angesammelt und reichen diese beim Jugendamt / Kinder- und Jugendförderung ein, erfolgt an einem festen Termin die öffentliche Verleihung des Mediendiploms (z.B. im Rahmen des Safer Internet Days am 10. Februar 2015).

Das Sammeln der Punkte soll beim Mediendiplom langfristig digital erfolgen, mit Hilfe eines QR-Codes (Barcode) oder eines App gestützten Tools. Für Kinder und Jugendliche ohne Computer, Tablet oder Smartphone gibt es einen Teilnahmepass bzw. sollen reale Wertmarken (Coins) vergeben werden.

Das Mediendiplom erhält einen, für jede Altersgruppe spezifischen Titel. Für die erste Altersgruppe zum Beispiel das Start-Up-Diplom und für die Ältesten das AlleswisperInnen-

Diplom. Dies soll verdeutlichen, dass es sich beim Mediendiplom Darmstadt nicht um beliebig zusammensetzbare und austauschbare Veranstaltungen handelt sondern um ein Baustein / Modulprogramm, das sich über mehrere Lebensphasen erstreckt und im Laufe dessen die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen ihre Medienkompetenz kontinuierlich stärken und ausbauen können.

Langfristig sollen Eltern mit eingebunden, Kinder und Jugendliche an der weiterführenden Konzeptentwicklung beteiligt und Teilnehmerinnen und Teilnehmer befähigt werden, im Rahmen von Angeboten zum Mediendiplom, ihr Erlerntes an Gleichaltrige weiterzugeben (peer-to-peer education).

Über eine Internetseite zum Mediendiplom können Kinder und Jugendliche weitergehende Informationen zum Mediendiplom und medienrelevanten Themen erhalten. Diese Internetseite kann zunächst als Unterseite des Jugendamtes angelegt werden.

Das Mediendiplom Darmstadt wird in Kooperation mit Einrichtungen, Unternehmen und Institutionen, die im Bereich der (digitalen) Medien (IT-Branche, Telekommunikation, Radio, Medienzentrum Darmstadt, etc.) tätig sind, mit Bibliotheken, Kindertagesstätten, Schulen und Einrichtungen der außerschulischen Jugendbildung angeboten.

Ein Teil dieser lokalen Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartner hält bereits Angebote und Konzepte für Kinder und Jugendliche zum Thema Medien vor (z.B. das Medienkonzept für Grund- und Förderschulen, einzelne Angebote der Jugendhäuser, Projekte an den Hochschulen), die nach einem Abgleich mit dem für das Mediendiplom vorgesehen Curriculum in das Konzept eines stadtweiten Mediendiploms integriert und durch neu aufgelegte Angebote ergänzt werden können.

Die Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartner schließen sich in einem Mediendiplom - Netzwerk zusammen und haben die Möglichkeit über eine, speziell für das Mediendiplom Darmstadt eingerichtete Online-Arbeitsplattform, am Mediendiplom mitzuarbeiten, eigene Angebote und Konzepte vorzustellen und sich fachlich auszutauschen. Ein erstes Netzwerktreffen hat bereits stattgefunden.

Folgende Netzwerkpartnerinnen und Netzwerkpartner sind beim Start dabei:

Radio Darmstadt (RADAR) – Die Welt des Radios

Hessischer Rundfunk – Radio und Fernsehen

Stadtbibliothek – Bilderwelt und Schrift

Hochschule Darmstadt – Internet, Social Media (Chancen und Risiken)

Technische Universität – ISPRAT-Plattform, Serious Gaming

Medienzentrum Darmstadt – Hardware und Peripheriegeräte
Jugendhäuser – Internet (Netiquette und Bewertung von Netzinhalten)
Jugendhäuser – Produzieren und Bearbeiten eines Kurzvideos mit dem Handy und
Veröffentlichung auf Youtube oder ähnlichen Plattformen
Staatliches und Städtisches Schulamt
Institut für Medienpädagogik und Kommunikation Hessen (MUK)

Eine Ausweitung des Netzwerkes ist angestrebt.

Die ersten 5-6 Veranstaltungen, zunächst für die Altersgruppe der 6 bis 9 Jährigen, werden ab Oktober 2014 angeboten und entsprechend beworben. Bei diesen Veranstaltungen sollen möglichst alle Medienbereiche Berücksichtigung finden. Das erste Mediendiplom soll im Frühjahr 2015 verliehen werden. In einem Zeitrahmen von 1,5 bis 2 Jahren sollen die Angebote auf die anderen Altersgruppen ausgeweitet und eine Einbindung der Eltern im Rahmen einzelner Angebote realisiert werden.

Die Kosten für das Mediendiplom können noch nicht abschließend dargestellt werden.

Der städtische Aufwand soll durch Requirierung von Spenden und Sponsoring reduziert werden. So sollen Honorare für Referentinnen oder Referenten sowie Kosten für benötigte Hard- und Software über finanzielle Unterstützung der ansässigen Medienwirtschaft und der Kooperationspartner geleistet werden. Über das Institut für Medienpädagogik und Kommunikation Hessen können zudem eventuell Landesmittel in das Projekt mit einfließen.

Zur Absicherung Projektes werden im städtischen Haushalt das Haushaltsjahr 2014 unter der Kostenstelle 051-004-1000, SK 6790000, KT 3621-00 7.500 Euro bereitgestellt, die über die Freigabe der gesperrten Mittel der Kostenstelle 051-004-1000, SK 6779300, KT 3660-30 gedeckt werden.

Die ab dem Haushaltsjahr 2015 ff. notwendige Absicherung des Projektes in Höhe von jährlich 35.000 Euro wird unter der Kostenstelle 051-004-1000, SK 6790000, KT 6779300 bereitgestellt. Die Mehraufwendungen werden durch entsprechende Wenigerausgaben bei der Kostenstelle 051-004-1000, SK 6779300, KT 3660-30 gedeckt.

Die Schaffung des Mediendiploms muss immer auch im Rahmen der Positionierung der Kinder- und Jugendarbeit der Wissenschaftsstadt Darmstadt im Bereich Medien/digitale Medien gesehen werden, die damit dem schnell wachsenden Einfluss und Stellenwert digitaler Medien auf die Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen (siehe Abschlussbericht der AG §78 Kinder- und Jugendarbeit) Rechnung trägt.

Vor diesem Hintergrund wird parallel - in enger Zusammenarbeit mit der AG 78 - Kinder und Jugendarbeit - die Fortbildung und Qualifizierung des Fachpersonals der Kinder und Jugendarbeit vorangetrieben und im weiteren Prozess speziell auf Darmstadt passende und die Arbeit aller Beteiligten erleichternde Lösungen hinsichtlich Effektivität und Effizienz erarbeitet werden. Eine erste trägerübergreifende Fortbildungsveranstaltung für Beschäftigte der Kinder- und Jugendarbeit zum Thema wird am 10. Oktober 2014 in Darmstadt den Auftakt bilden.

Darmstadt, den 02.09.2014

V/HB

Dezernat IV

Dezernat V

Andre Schellenberg
Stadtkämmerer

Barbara Akdeniz
Stadträtin